

Interpellation

Kosten und Wirkung der Publikation „Die Schweiz 2030, La Suisse 2030, La Svizzera 2030“

Gouverner c'est prévoir. Getreu dieses Leitsatzes des französischen Verlegers und Journalisten Emile de Girardin befassen sich auch Bundesrat und Verwaltung mit Zukunftsfragen. Zuständig ist insbesondere die Sektion Strategische Führungsunterstützung (STF). Nicht aber die STF, sondern die Bundeskanzlei hat kürzlich den Bericht „Schweiz2030“ herausgegeben. Laut Presstext der Bundeskanzlei schildern darin 77 Autorinnen und Autoren „kurz und prägnant wichtige Entwicklungen, die der Bundesrat bei der Festlegung der Bundespolitik berücksichtigen sollte.“ Der Bundesrat am 15. Juni 2018 von diesem Bericht Kenntnis genommen. Die entsprechende Pressemeldung wurde aber erst am 16. Oktober veröffentlicht, interessanterweise mit dem Hinweis, dass der Bericht gleichentags noch geändert wurde. Seit dem 1. November 2018 ist der Bericht, der in Buchform beim Verlag erschienen ist, in Buchhandlungen und beim Bundesamt für Bauten erhältlich. In diesem Zusammenhang bitte ich den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gross ist die Auflage von die Schweiz2030?
2. Was hat die Produktion des Buches gekostet?
3. Wie hoch beliefen sich die Honorare, die an die 77 Autorinnen und Autoren ausgerichtet werden mussten?
4. Wieviele Exemplare wurden seit dem 1. November 2018 verkauft? Wieviele Exemplare wurden verschenkt?
5. Welche Massnahmen wurden ergriffen, um das Buch bekannt zu machen?
6. Die Bundeskanzlei hat eine Pressemitteilung am 16. Oktober 2018 eine Pressemitteilung zur Kenntnisnahme des Berichts durch den Bundesrat veröffentlicht, in der auch die Angaben zum Buch enthalten sind. Wie oft wurde dies Pressemitteilung von den Medien aufgenommen?
7. Wie beurteilt der Bundesrat die Aufnahme des Buches durch die Öffentlichkeit?
8. Wieso hat sich der Bundesrat nicht weitergehend zu diesen Vorschlägen geäussert?
9. Wie beurteilt der Bundesrat das Kosten-Nutzen-Verhältnis dieses Buchs?
10. Würde es der Bundesrat begrüessen, wenn die Überlegungen und Vorschläge der 77 Autorinnen und Autoren eine öffentliche Diskussion über die Zukunftsfragen auslösen würde, die unser Land zu bewältigen hat?

DAMIAN MÜLLER

PACKT AN. SETZT UM.

11. Was beabsichtigt der Bundesrat zu tun, um die Resultate und Überlegungen der 77 Autorinnen und Autoren unter die Bevölkerung zu bringen, um damit eine breite Diskussion über die Zukunft unseres Landes zu initiieren.
12. Was wurde in der Zeit vom 15. Juni bis zum 16. Oktober noch geändert?